

In Aarburg verwurzelt : Ueli Heiniger zum Gedenken

Autor(en): **Maurer, Daniel**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(2024)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In Aarburg verwurzelt – Ueli Heiniger zum Gedenken

In Aarburg geboren und aufgewachsen, fühlte sich Ueli Heiniger unserem Städtli zeitlebens eng verbunden. Er sammelte Briefmarken, Ansichtskarten, bildliche Darstellungen und vieles, was über Aarburg zu erfahren war. Am 17. November 2022 verstarb Ueli Heiniger.

✍ Daniel Maurer

Den grössten Teil seines Lebens verbrachte Ueli Heiniger in Aarburg. Nach der Lehrzeit als Heizungszeichner arbeitete er in der Firma Sulzer in Winterthur. In Wallisellen, seinem damaligen Wohnort, lernte er seine zukünftige Ehefrau Rösli Käser kennen. 1961 verstarb Uelis Vater unerwartet, worauf Uelis Mutter ihren Sohn bat, heimzukehren. Diesen Wunsch konnte Ueli nicht versagen. Bereits 1962 heirateten Rösli und Ueli und zogen im Paradiesli ein.

Nach dem Tod des Vaters von der Sammelleidenschaft gepackt

Im Nachlass seines Vaters befanden sich gesammelte Antiquitäten und Briefmarken. Die Auseinandersetzung mit diesen Schätzen weckte Uelis Sammelleidenschaft und liess ihn bis zuletzt nicht mehr los. Die vom Vater angelegte Sammlung von Soldatenmarken aus dem Ersten Weltkrieg baute er zur heute grössten existierenden Kollektion aus. Eine reichhaltige Sammlung adressierter und frankierter Postkarten, von Briefen und anderer Dokumente, sogenannter Privat-Ganzsachen, bildet ein Kernstück seiner Schätze. Die Soldatenmarken der Fliegertruppen aus dem Zweiten Welt-

krieg wurden mit Grossgold prämiert, der höchsten Auszeichnung, welche Philatelisten – Briefmarkensammlern – verliehen werden kann. Von besonderem Wert sind die zahlreichen Ansichten und Stiche von Festung, Kirche, Städtli und Aare-Woog. Darunter sind Seltenheiten, die sogar im Heimatmuseum fehlen.

Engagement im öffentlichen Leben

Über 40 Jahre wirkte Ueli Heiniger als Mitglied der Museumskommission mit. Der Sachverständige wurde oft im Auftrag der Kommission zu Auktionen entsandt, um ein für Aarburg wichtiges Objekt zu beschaffen. Dabei gab es für ihn nie Probleme zwischen Eigen- und Öffentlichkeitsinteresse. Man dürfe als Sammler nicht eigensüchtig oder neidisch sein, pflegte er seine Loyalität zu betonen. So hat er einige wertvolle Zeitdokumente für das Heimatmuseum ersteinern können, wie zum Beispiel das Alte Postschild.

Seit 1971 verfasste Ueli über 30 Beiträge für unser Aarburger Neujahrsblatt. Zuerst als freier Mitarbeiter, später als Mitglied des Redaktionsteams. Eine knappe Zusammenstellung der von ihm bearbeiteten Themen beweist seine Vielseitigkeit.

Ausstellungsobjekte aus dem Heimatmuseum: Münzen, Taufbräuche, Uhren, altes Spielzeug, 50 Jahre Heimatmuseum.

Schriften: Pfennig Magazin, Aarburg, Merveilles de la Nature et de l'Art, Führer durch Aarburg 1915, Knabeninstitut Zuberbühler, Sälschlössli.

Bauwesen: Drahtseilbrücke, Maillart-Brücke, 100 Jahre Schulhaus Hofmatt, 75 Jahre Badeanstalt.

Vereinsgeschichten: Veloklub.

Philatelie: Briefmarken, Postkarten, Briefe, Geschäftspapiere, alte Aarburger Ansichten, Geschichte des Postwesens und der Aarburger Postgebäude.

Ueli Heiniger lässt in Aarburg unauslöschliche Spuren zurück. Sein freundliches, bescheidenes, stets hilfsberechtigtes und loyales Auftreten wollen wir in ehrender und dankbarer Erinnerung bewahren.

Dieser Würdigung liegen Gedanken aus dem Lebenslauf des Verstorbenen, wie sie mir von der Familie zur Verfügung gestellt wurden, sowie Ausführungen von Thomas Fürst aus dem Wiggertaler vom 14.7.2022, zugrunde.